

## European Masters Games in Lignano 2011

Die Organisatoren der 1. European-Master-Games hatten im Vorfeld viel Werbung für die Spiele gemacht, was auch gerade für das Gewichtheben notwendig war. Die Deutschen Masters waren verunsichert, weil im gleichen Zeitraum die WM in Kanada stattfinden sollten, die nach Absage von Montreal nun in Zypern durchgeführt werden. Trotz zweimaliger Verlängerung des Meldeschlusses waren nur 16 deutsche Masters bereit in Cervignano del Friuli an die Hantel zu gehen. Weitere Hinderungsgründe waren auch die Bedingungen des Ausrichters. So betrug das Startgeld € 120.-; Jeder Teilnehmer musste eine Unfall- und Auslandsrankenversicherung abschließen und ein sportärztliches Attest zur Befähigung des Gewichthebersports vorweisen. Hürden, die viele Athleten/innen von einer Teilnahme abhielten.

Zur Verärgerung der europäischen Masters war auch der zwei Wochen vor der Eröffnung geänderte Zeitplan, sodass viele Masters ihre Flüge und Hotels umbuchen mussten. Beim Technical Meeting wurden die Kampfrichter vom Europa-Masters-Präsident auf die korrekte Ausführungen der Hebungen hingewiesen, dass bei internationalen Meisterschaften, auch nach internationalen Maßstäben gewertet werden muss, so konnten z.B. von 25 Hebern der AK 8 nur zwei mit sechs gültigen Versuchen glänzen.

Das befürchtete Chaos blieb jedoch aus. Eine alte Militärsporthalle wurde für das Gewichtheben hervorragend ausgestattet. Die Wettkampfbühne war toll hergerichtet und im Aufwärme-Raum lag auf 7 Plattformen neues Hantelmaterial. Alle Funktionäre waren immer ansprechbar und die Scheibenwechsler leisteten gute Arbeit. Für uns Athleten optimale Bedingungen. Eine Überraschung war bei der Siegerehrung die Vergabe von Medaillen im Reißen, Stoßen und im Zweikampf. Ich denke, dass die European-Masters-Games für die Athleten eine Reise wert war und die Italiener für die World-Masters-Games 2013 in Turin wertvolle Erfahrungen gesammelt haben.

Die Medaillengewinner:

AK 1	Klasse bis 77 Kg	Christian Machleit	2. Platz
AK 2	Klasse bis 77 Kg	Jörg Schambach	3. Platz
AK 4	Klasse bis 94 Kg	Bernhard Rank	2. Platz
	Klasse bis 62 Kg	Papuschin Aleksandr	3. Platz
AK 5	Klasse bis 69 Kg	Walter Kretz	1. Platz
	Klasse bis 94 Kg	Peter Simon	1. Platz
AK 7	Klasse bis 77 Kg	Dieter Untiedt	2. Platz
		Wilhelm Quast	3. Platz
	Klasse + 105 Kg	Erich Figge	1. Platz
AK 8	Klasse bis 62 Kg	Horst Nitschke	1. Platz
	Klasse bis 94 Kg	Heinz Kuhn	1. Platz
AK 10	Klasse bis 85 Kg	Heinz Schulz	1. Platz

In der Nationenwertung belegte unser Team mit 37 Medaillen hinter Gastgeber Italien den 2. Platz vor der Ukraine mit 36 Medaillen.

Heinz Kuhn